



Abend-

Zeitung.

56.

Dienstag, am 7. März 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Er und Sie.

[Fortsetzung.]

Herr Twardowski — entgegnete M*** lächelnd — würde wohlthun, früher an sich selbst die Fehler zu verbessern, die er an Andern zu tadeln sich für befugt hält. Ich muß Euch gestehen, daß die Art, in der Euer hochgeborner Freund sich mir gestern gezeigt, eben so weit entfernt ist von der ernstlichen Treuerichtigkeit unserer Landesgenossen als von der feinen Sitte, die sein Rang und Eure Lobpreisungen mich bei ihm erwarten lassen. — — Dahin eben — unterbrach ihn Hartner — geht der Auftrag an Euch, den ich erhalten. Er fühlt, daß sein Benehmen am gestrigen Abend nicht geeignet gewesen, Euren Beifall zu gewinnen, und bedauert um so mehr, daß ein Anflug übler Laune ihn zu so unrechter Zeit betroffen, als Ihr ihm, der kurzen Zeit seiner Bekanntschaft ungeachtet, sehr werth geworden, und er keinen Umgang höher achtet, als den mit jungen Männern seiner Nation. — Das fabelnde Geschwätz des Alten, räumt er ein, über einen Gegenstand abgeschlossener Wissenschaft, habe ihn misanthropisch gemacht, und er ersucht Euch, mich zu ihm zu begleiten, ob es ihm gelänge, Eure Meinung über ihn günstig umzugestalten. Sehet, dort steht der Graf — fügte er hinzu, indem er auf den hochgelegenen Wallgarten zeigte, der, damals noch verödet, sich am Ufer des Stromes hinziehete. — Lasset uns zu ihm gehen, Ihr werdet mir es Dank wis-

sen. — — Boguslaw schaute auf und gewahrte die hohe Gestalt des Fremden an dem Geländer; der Wind, der durch die Baumwipfel strich, welche die zur Zeit verfallene Wasserleitung beschatteten, wühlte in seinem dunkeln Haar und blähte die Falten seines Mantels auf; so stand er und winkte den Beiden. Boguslaw jedoch wendete sich zur linken Hand und sprach: Ihr höret, daß die Messe begonnen — es ist aber meine Gewohnheit gewesen von Jugend auf, dem Gottesdienste beizuwohnen, ehe ich dem Vergnügen nachging oder Geschäften, vornehmlich an Tagen, welche die Kirche geheiligt. Wenn es dem Herrn Twardowski gefällig ist, einzutreten, wie ich denn, nach dem, was Ihr mir von ihm gesagt, glauben muß, daß er, wenn nicht in anderer Absicht, doch um die Musik zu hören, gern dem Hochamte beiwohnt, so bin ich nach geendigter Andacht gern zu seinen Diensten. — — Ich glaube nicht, daß er kommen wird — entgegnete der Doctor nach einer Pause. — — Und warum? — Die Antwort Hartners war ein unvernehmliches Gemurmel, von leichtem Achselzucken und zweideutigem Lächeln begleitet. — Schweigend trat Boguslaw in das Gotteshaus, von dessen hohen Chor ihm majestätische Feierklänge entgegenschollen; der Doctor aber blieb draußen, die Bauart der Kirche und die Standbilder der Heiligen mit prüfendem Blick musternd, bis des Grafen immer ungeduldigeres Winken ihn bewog, demselben auf den Wallgarten zu folgen.